

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 43

Artikel: Der Nachteil
Autor: M.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479863>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Preis und Lohn

Wie zwei Hünd an langer Kette
Sieht man laufen um die Wette
Die Begriffe Lohn und Preis
In dem Kampf, der ziemlich heiß.

Preis versteht sich vorzudrängen
Stets um einige Nasenlängen,
Und der Lohn bleibt meist zurück
Auf die Dauer um ein Stück.

Preis, der forsche Vordermann,
Zerzt im Eifer, was er kann,
Bis die Läufer, eng verbunden,
Endlich wieder sich gefunden.

Ungemütlich wirkt das Springen
In so heiklen Wirtschaftsdingen,
Wenn sich jeder für sich hält
Und der Lohn den Preis verbellt.

nu

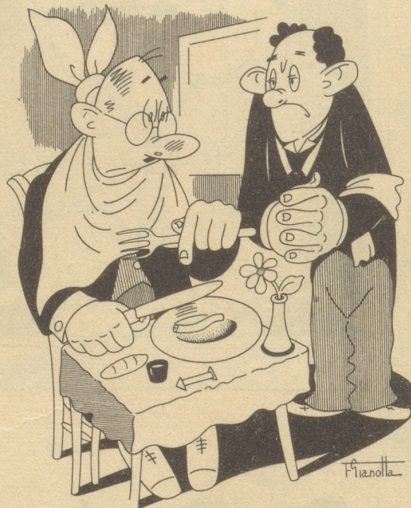
Die Sturmlocke

Zu den Vorfällen in Steinen (Schwyz), wo ein Beamter des K.W.A. freundeidgenössisch verprügelt und einer kopf-voran die Treppe hinuntergeworfen wurde, äußert sich eine amtliche Darstellung unter anderem:

«... darauf wurde als vereinbartes Zeichen mit der Glocke der Stauffacherkapelle Sturm geläutet!»

Wozu ich als einfacher Eidgenosse mir die Bemerkung erlaube, daß in diesem Fall der Zweck das Mittel entheiligt hat.

Gin



«Ich ha doch Maccaroni mit Wurscht bschtellt.
Wo isch dänn jetzt d'Wurscht?»

«Luegezi emal is Maccaroni ine, vilicht isch
si inegruscht.»

Historischer Weitblick

Der jetzige britische Kabinettsminister Bevin besuchte einst, vor diesem Kriege, das Schlachtfeld von Waterloo. Bewundernd stand er vor dem Schlachtdenkmal, das der britische Löwe, den Blick wachsam auf Frankreich gerichtet, überragt.

«Sollte man ihn nicht lieber Richtung Deutschland wachen lassen?» fragte ein amerikanischer Journalist.

«Lieber Herr», meinte Bevin, «ein Historiker wäre wohl der Meinung, daß man ihn am besten auf eine Drehscheibe montieren würde.»

Life

Der Nachteil

Ein junger Reporter interviewte einmal Henry Ford und fragte: «Mister Ford, was sind nach Ihrer Ansicht die Nachteile großen Reichtums?»

«Nun», sagte Herr Ford, «für mich war's der Moment, als Frau Ford nicht mehr selbst kochte.»

M. H.

Der Schüttler

Auf der Fahrt von Zürich nach Luzern sitzt mir vis-à-vis ein Mann, der schüttelt immer den Kopf, dann macht er wieder eine abweisende Handbewegung... Schließlich frage ich ihn, ob er vielleicht ein Kriegsverletzter sei. «Nei, nei», sagt er, «wüssezi, ich bi am Kriegswirtschaftsamt bi dr Brennschstoff-abteilung!»

C. S.

Diagnose

Gattin: Herr Doktor, was raten Sie mir zu tun, um die zugrunde gerichteten Nerven meiner Gattin wieder zu heilen?»

Arzt: «Sie müssen beide etwas reisen und zwar sofort.»

Gattin: «Wohin sollen wir gehen?»

Arzt: «Irgendwohin, aber jedes in einer andern Richtung.»

Ohu.

Fliegerei von damals

Passagier zum Piloten: «Ich danke Ihnen für die zwei Flüge; ich bin froh, wieder heil gelandet zu sein.»

Pilot: «Wieso sagen Sie zwei Flüge, Sie haben ja nur einen hinter sich?»

Passagier: «Doch, es war mein erster und mein letzter Flug.»

O. Hu.



Fleischlose Tage sind
kein Hindernis gut zu essen



Sandeman
Port

das ideale Geschenk
für den Herrn

SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern



Marc du Pelerin
Mont d'Or

Der Kenner pilgert zu diesem feinen Tropfen, der, pure getrunken, zärtlich über die Zunge fließt und dem Schwarzen eine Vollendung gibt.

BERGER & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Tel. 514